

Dortmunder Friedensforum:
Pulverfass Ukraine

Schluss mit Zündeln! Schluss mit einseitigen Schuldzuweisungen!
Es gibt schon zu viele Kriege auf der Welt.
Wir wollen keinen neuen!

Wie konnten soziale Proteste in der Ukraine zu einer internationalen Krise eskalieren, die die Gefahr eines großen Krieges in sich trägt?

Die Akteure in der Ukraine

Die Anfangs friedlichen Proteste gegen soziale Missstände in der Ukraine wurden schnell von ultranationalistischen Kräften missbraucht. Faschisten der Parteien „Swoboda“ und „Rechter Sektor“ übernahmen das Ruder, verjagten den gewählten Präsidenten und putschen eine Regierung an die Macht, in der sie wichtige Posten gleich selbst besetzten. Eine Pogromstimmung gegen Russen, Juden, Kommunisten und Antifaschisten breitete sich aus.

„Dem Schwachkopf Putin in den Kopf schießen“ und alle Russen umlegen, so äußerte sich Präsidentschaftskandidatin Julia Timoschenko.

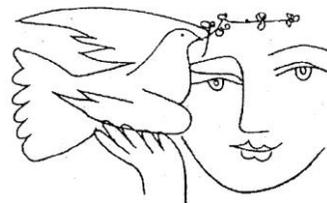
In dieser von Hass aufgeladenen Atmosphäre entschied sich die überwiegend russisch-stämmige Bevölkerung der Krim in einem Referendum für den Beitritt zur Russischen Föderation.

Die EU und die USA

versuchen seit Jahren die Länder der ehemaligen Sowjetunion den westlichen Bündnissen einzuverleiben und haben die Proteste in der Ukraine mit Geheimdienstarbeit und erheblicher finanzieller Unterstützung für ihre Zwecke genutzt. Auch die NATO, die sich bis an die Grenzen Russlands ausgedehnt hat, möchte die Ukraine als Aufmarschgebiet haben.

Deutschland

Die Regierung hat den Verfassungsbruch und den Umsturz in der Ukraine von Anfang an unterstützt und das Treiben der ultranationalistischen und faschistischen Kräfte gebilligt. Sie erkannte die Putschregierung sofort an – Außenminister Steinmeier reichte Faschisten die Hand.



Dortmunder Friedensforum:
Pulverfass Ukraine

Schluss mit Zündeln! Schluss mit einseitigen Schuldzuweisungen!
Es gibt schon zu viele Kriege auf der Welt.
Wir wollen keinen neuen!

Wie konnten soziale Proteste in der Ukraine zu einer internationalen Krise eskalieren, die die Gefahr eines großen Krieges in sich trägt?

Die Akteure in der Ukraine

Die Anfangs friedlichen Proteste gegen soziale Missstände in der Ukraine wurden schnell von ultranationalistischen Kräften missbraucht. Faschisten der Parteien „Swoboda“ und „Rechter Sektor“ übernahmen das Ruder, verjagten den gewählten Präsidenten und putschen eine Regierung an die Macht, in der sie wichtige Posten gleich selbst besetzten. Eine Pogromstimmung gegen Russen, Juden, Kommunisten und Antifaschisten breitete sich aus.

„Dem Schwachkopf Putin in den Kopf schießen“ und alle Russen umlegen, so äußerte sich Präsidentschaftskandidatin Julia Timoschenko.

In dieser von Hass aufgeladenen Atmosphäre entschied sich die überwiegend russisch-stämmige Bevölkerung der Krim in einem Referendum für den Beitritt zur Russischen Föderation.

Die EU und die USA

versuchen seit Jahren die Länder der ehemaligen Sowjetunion den westlichen Bündnissen einzuverleiben und haben die Proteste in der Ukraine mit Geheimdienstarbeit und erheblicher finanzieller Unterstützung für ihre Zwecke genutzt. Auch die NATO, die sich bis an die Grenzen Russlands ausgedehnt hat, möchte die Ukraine als Aufmarschgebiet haben.

Deutschland

Die Regierung hat den Verfassungsbruch und den Umsturz in der Ukraine von Anfang an unterstützt und das Treiben der ultranationalistischen und faschistischen Kräfte gebilligt. Sie erkannte die Putschregierung sofort an – Außenminister Steinmeier reichte Faschisten die Hand.

Russland

sieht sich mit einer äußerst gefährlichen Entwicklung direkt an seinen Grenzen konfrontiert. Mit der Zustimmung zum Beitrittsreferendum der Krim und ihrer Aufnahme in die russische Föderation hat sie nicht nur Pogromen im Südöstlichsten Teil der Ukraine vorgebeugt, sondern auch ihre Schwarzmeerflotte geschützt und der militärischen Zuspitzung hier einen Riegel vorgeschoben. Die sich jetzt über eine Verletzung des Völkerrechts empören, haben es mit ihren Angriffskriegen bereits vielfach gebrochen und dabei Millionen Tote in Kauf genommen.

Krieg in der Ostukraine

Die Aufstände in der Ostukraine mit ihrem großen russischen Bevölkerungsanteil beantwortet die Putsch-Regierung in Kiew mit einem brutalen Krieg. Die Armee, unterstützt von paramilitärischen Terrorbanden des „rechten Sektors“ ist dazu übergegangen, Städte im Donbass, zivile Einrichtungen und die Menschen selbst zu bombardieren. Verbrechen wie das Anzünden des Gewerkschaftshauses in Odessa mit über vierzig verbrannten, erschlagenen und erschossenen Opfern, tragen die Handschrift der Faschisten.

„Putin ist an allem schuld“

Für die Kriegspropaganda der Putschisten in Kiew und ihre westlichen Unterstützer steht von Anfang an fest: „*Putin ist an allem schuld!*“ Auch das schreckliche Flugzeugunglück über dem Kampfgebiet der Ostukraine mit fast dreihundert Opfern kann in ihrer Logik nur von „Separatisten“ mit „Raketen aus Moskau“ vom Himmel geholt worden sein. All das ohne genaue Untersuchungen und vorliegende Beweise. Aber der Präsident der Russischen Konföderation soll mit immer weiteren sogenannten Sanktionen „zur Vernunft gebracht werden“. Wer aber bringt die Führungen der USA, der NATO und der EU zur Vernunft, die, unterstützt von den wichtigsten Medien in ihren Ländern, ohne Skrupel auf Kriegskurs steuern?

**Wir warnen vor Kaltem Krieg!
Er kann allzu schnell Heißer Krieg werden!**

**70% der Deutschen sagen Nein zum Krieg
Also steht auf: Sagt Nein!**

Russland

sieht sich mit einer äußerst gefährlichen Entwicklung direkt an seinen Grenzen konfrontiert. Mit der Zustimmung zum Beitrittsreferendum der Krim und ihrer Aufnahme in die russische Föderation hat sie nicht nur Pogromen im Südöstlichsten Teil der Ukraine vorgebeugt, sondern auch ihre Schwarzmeerflotte geschützt und der militärischen Zuspitzung hier einen Riegel vorgeschoben. Die sich jetzt über eine Verletzung des Völkerrechts empören, haben es mit ihren Angriffskriegen bereits vielfach gebrochen und dabei Millionen Tote in Kauf genommen.

Krieg in der Ostukraine

Die Aufstände in der Ostukraine mit ihrem großen russischen Bevölkerungsanteil beantwortet die Putsch-Regierung in Kiew mit einem brutalen Krieg. Die Armee, unterstützt von paramilitärischen Terrorbanden des „rechten Sektors“ ist dazu übergegangen, Städte im Donbass, zivile Einrichtungen und die Menschen selbst zu bombardieren. Verbrechen wie das Anzünden des Gewerkschaftshauses in Odessa mit über vierzig verbrannten, erschlagenen und erschossenen Opfern, tragen die Handschrift der Faschisten.

„Putin ist an allem schuld“

Für die Kriegspropaganda der Putschisten in Kiew und ihre westlichen Unterstützer steht von Anfang an fest: „*Putin ist an allem schuld!*“ Auch das schreckliche Flugzeugunglück über dem Kampfgebiet der Ostukraine mit fast dreihundert Opfern kann in ihrer Logik nur von „Separatisten“ mit „Raketen aus Moskau“ vom Himmel geholt worden sein. All das ohne genaue Untersuchungen und vorliegende Beweise. Aber der Präsident der Russischen Konföderation soll mit immer weiteren sogenannten Sanktionen „zur Vernunft gebracht werden“. Wer aber bringt die Führungen der USA, der NATO und der EU zur Vernunft, die, unterstützt von den wichtigsten Medien in ihren Ländern, ohne Skrupel auf Kriegskurs steuern?

**Wir warnen vor Kaltem Krieg!
Er kann allzu schnell Heißer Krieg werden!**

**70% der Deutschen sagen Nein zum Krieg
Also steht auf: Sagt Nein!**

